

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 48 (2008)

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

Politik, Ämter, Einwohner

- Der dienstälteste Friedensrichter im Kanton, Dr. Jacques Altmann (73), feiert sein 40-Jahre-Amts jubiläum.
- In der Teienstrasse müssen der Belag und die Kanalisation saniert werden. Das kostet Fr. 210'000.–.
- «Im Koller» ist eine Kanalsanierung für Fr. 714'000.– erforderlich.
- Nach dem Wechsel von Werner Hürlimann in die Verwaltung wird in der Sportkommission Helmut Brandl sein Nachfolger.
- Am 1.-August-Fest in der Seeanlage beim Fähresteg spricht Dr. Heiner Peter (81), ehemaliger Professor für Pädagogik, Psychologie und Allgemeine Didaktik am Oberseminar Zürich. Auf der «Burg» gibt es ein Höhenfeuer, und ab 22.30 Uhr steigt das obligate Feuerwerk vom See aus in den Himmel.
- Seit dem 2. hat Meilen einen neuen Gemeindeschreiber. Didier Mayenzet (34) war vorher Verwaltungschef in Oetwil an der Limmat.
- Die Energiekommission lädt zur Besichtigung des Minergie-Hauses von Peter und Ursula Büttner in Feldmeilen.
- Nach schweren Unwettern schwimmen am 8. in der Leue-Haab Harasse und Petflaschen. Sie wurden aus der Getränkehandlung Urs Rauch, die unter Wasser steht, in den See geschwemmt.

Karin Aeschlimann

Juli 2007

August

Die neu gestaltete Kirchgasse wird – nach kurzer Umbauzeit – mit Fest und Ehrengästen wieder frei gegeben. Sie soll später zur 1. Meilemer Begegnungszone werden.



- 200 Personen lassen sich beim Neuzuzüger-Anlass nach einer Fährefahrt im «Leue» bewirten. Insgesamt sind im Jahr 2006 rund 600 Personen nach Meilen gezogen.
- Das Haus Wäckerling soll nach der Auflösung des Zweckverbandes an die Kurt di Gallo AG verkauft werden. Das ist nicht unumstritten, deshalb gibt es eine öffentliche Orientierungsveranstaltung für die Stimmbürger der Verbandsgemeinden.
- Grünes Licht für den privaten Gestaltungsplan «Fabrik am See» in Feldmeilen: Damit steht der Umnutzung des Areals für Gewerbe und Wohnungen nichts mehr im Weg.
- In Meilen wird eine IG Tempo 30 gegründet und eine Initiative lanciert, die in allen Wohnquartieren grossflächige Langsamfahzonen fordert. Ende September können dem Gemeinderat 571 Unterschriften übergeben werden.
- Insgesamt musste die Feuerwehr im August 227 Mal ausrücken, vor allem wegen des Unwetters vom 8.

September

- An der Gemeindeversammlung sagen die 161 Anwesenden deutlich Ja zur Liquidation des Zweckverbandes und zum Verkauf der «Wäck» (Haus Wäckerling). Jetzt müssen auch noch die anderen sechs Verbandsgemeinden zustimmen.



Die Bauabteilung und die Wachtvereingung Dorfmeilen organisieren im Recycling Center Rot-holz einen Bring- und Holtag, wo man gratis gebrauchte Sachen loswerden und abholen kann.

- Der Voranschlag 2008 ergibt, dass der neue Verein Spitex Meilen Uetikon von der Gemeinde Fr. 405'600.– benötigen wird. Das ist mehr als früher, wegen Gesetzesänderungen jedoch nicht zu verhindern.
- Auch der zusätzliche Schülerclub in Obermeilen, eröffnet durch den Verein FEE (familienergänzende Einrichtungen Meilen), wird Mehrkosten verursachen. FEE erhält von der Gemeinde total Fr. 773'334.–.
- Der Stellenplan des Jugend- und Freizeitvereins Meilen wurde per 1. März 2007 auf 200 Prozent erhöht. Das und die Einführung der so genannten aufsuchenden Jugendarbeit erfordert einen Defizitbeitrag von Fr. 246'000.– pro Jahr.
- Der Ersatz der Schmutzwasserkanalisation Burgrain inklusive Strassenkörper hat Mehrkosten (Gesamtkosten: Fr. 470'871.60) zur Folge, weil eine Sandstein-Stützmauer anders als geplant völlig neu aufgebaut werden muss.

Der Hans-Jakob-Meyer-Weg bei der «Platten» wird saniert, die Skulpturen des Künstlers werden gerichtet und «abgestaubt». Nächstens soll der Weg noch rollstuhlfreundlicher werden.

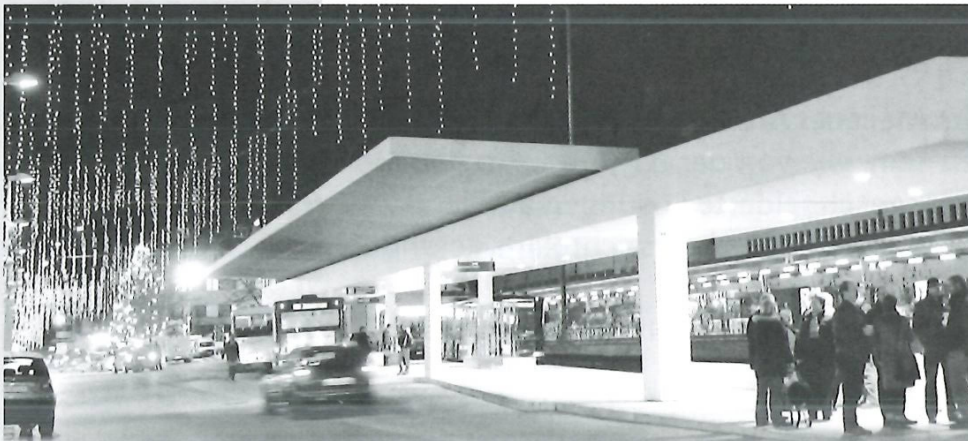


- Die landwirtschaftliche Siedlung Pfannenstiel wird an die Kanalisation angeschlossen. Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von Fr. 67'000.—.
- Die zwei neu erstellten Beachvolleyballplätze auf der Allmend kosten knapp 100'000 Franken. Die Sportvereine werden eingeladen, einen einmaligen Beitrag an die zukünftigen Unterhaltsarbeiten zu leisten.
- Der Gemeinderat hält im Meilener Anzeiger fest, nicht grundsätzlich gegen Tempo 30 zu sein, wie von der IG Tempo 30 behauptet. Es müssten aber massgeschneiderte Lösungen auf der Basis des noch zu beschliessenden neuen Verkehrsrichtplans gefunden werden.
- Das neue Reglement über die Siedlungsentwässerung wird in Kraft gesetzt.
- Die Gemeinde schliesst sich einer Verwaltungsbeschwerde gegen die Plangenehmigung für neue Abrollwege am Flughafen Zürich an.
- Die Polizei lässt im Auftrag des Gemeinderats in Meilen Alkohol-Testkäufe durchführen In drei von zehn Fällen erhalten zwei 14-Jährige ohne weiteres ein Glas Bier.
- Internationaler Besuch: Zwei Wahlbeobachter der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) erleben im Gemeindehaus das Prozedere der Nationalrats- und Ständeratswahlen mit und sind besonders an der brieflichen Stimmabgabe interessiert.
- Die Stimmen verteilen sich bei den Nationalratswahlen in der Gemeinde Meilen wie folgt:

Oktober

	CVP	EVP	FDP	Grüne	SP	SVP	LdU/GLP
1987	4,8	3,4	29,7	9,5	10,8	19,6	11,7
1995	3,2	3,2	26,7	5,7	16,7	29,2	4,6
2007	6,8	2,5	23,1	8,2	15,2	34,1	7,4

- Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird die Einmündung Auf der Hürnen/Burgstrasse umgestaltet. Der Gemeinderat bewilligt einen Projektierungskredit von Fr. 40'000.–.
- Bis Ende nächsten Jahres dauern die Arbeiten an einem Film, der durch einen ortsansässigen Regisseur gedreht wird und Meilen (als Ersatz für die Broschüre «Meilenweit lebenswert») im Porträt zeigen soll. Der Film wird Fr. 25'000.– kosten.
- Der private Gestaltungsplan Mariafeld/Bienenwiese wird öffentlich aufgelegt.
- Die Gemeinderäte von Meilen und Herrliberg stimmen der Bildung eines gemeinsamen Katastrophenstabs (Kata-Stab) zu. Damit soll im Fall von ausserordentlichen Ereignissen eine effiziente, schlanke Organisation zur Verfügung stehen.
- Beim bald 30-jährigen Hallenbad sind dringend Sanierungsmassnahmen erforderlich. Für die Generalplanerleistungen zur Erstellung eines Vorprojekts werden Fr. 165'000.– bewilligt, für die architektonische Begleitung Fr. 48'420.–.
- Der Gemeinderat bewilligt 50'000 Franken für das Aktivitätenprogramm der Energiekommission für das kommende Jahr.



Die Weihnachtsbeleuchtung wird neu bis zum Haus Dorfstrasse 140 und auch über die Rosengartenstrasse geführt. Die Kosten von Fr. 40'000.– trägt zu einem Viertel die Gemeinde, den Rest bezahlen der Verkehrsverein VVM und der Handwerks- und Gewerbeverein HGM. Auch die Unterhaltskosten werden aufgeteilt.

- Der Gemeinderat bedankt sich mit einem Inserat anlässlich des Tages der Freiwilligen bei allen «Ehrenamtlichen» für ihr täglich geleistetes Engagement im Dorf.
- Seit Juni nerven Bauarbeiten an der Seestrasse die Anwohner. Für insgesamt 2,5 Mio. Franken (Kostenanteil der Gemeinde Fr. 0,55 Mio., Anteil der Energie und Wasser Meilen AG Fr. 0,25 Mio.) muss die Strasse zwischen Seidengasse und Kläranlage saniert werden. Jetzt ist Halbzeit.
- An der Gemeindeversammlung mit 748 Anwesenden wird die Revision des Verkehrsrichtplans (Grundlage für die spätere Umsetzung von Massnahmen zur Verkehrsberuhigung) angenommen, die Initiative «für Tempo 30 flächendeckend» jedoch mit 458 zu 205 Stimmen abgelehnt. Erst um 23.15 Uhr kann über die Finanzen von Schule und Gemeinde abgestimmt werden. Im Anschluss daran wird ein gleich bleibender Gesamtsteuerfuss von 82 Prozent beschlossen. Neu gehen davon 43 Prozent (bisher 30 Prozent)

an die Schulgemeinde. Sie wird sich 2008 dafür erstmals an den Finanzausgleichszahlungen an den Kanton in der Höhe von rund 20 Millionen Franken beteiligen.

- In Obermeilen stecken Linksextreme vor dem Krähenmann-Auto-center mehrere Autos in Brand, dies als «Solidaritätsakt» mit italienischen Kommunisten. Die Polizei sieht aber keinen Zusammenhang mit drei anderen Bränden in Meilen. Kürzlich wurden ein Boot und zwei Scheunen angezündet.
- Die bisherige Eindolung des Schwabachs zwischen Feldgütliweg wird saniert und grösser dimensioniert. Die Baukosten belaufen sich auf Fr. 875'000.–.
- Die beiden Gebäude an der Durststrasse 6 und 8 werden aus dem Inventar der möglichen Denkmalschutzobjekte von kommunaler Bedeutung entlassen.
- Der Bushof Meilen erhält im Rahmen des «Schweizer Stahlbaupreises» eine Anerkennung. Die Jury nennt ihn eine «kubische Skulptur».

Januar 2008

- Die FDP lädt zum traditionellen Neujahrsapéro im Gewölbekeller des «Leuen». Der Tenor Andri Calonder von den Swiss Tenors singt, begleitet von Corina Gieré, und FDP-Präsidentin Cordula Kaiss begrüsst die Anwesenden und das neue Jahr.
- Die Gemeindeammann- und Betreibungsämter von Meilen, Herrliberg und Erlenbach werden in Meilen an der Kirchgasse 60 zusammengeschlossen. Neuer Leiter, Chef von vier Mitarbeiterinnen und damit Nachfolger von Urs Oehninger wird Dieter Schilling, bisher Gemeindeammann und Betreibungsbeamter in Herrliberg und Erlenbach.
- Auch die Lebensmittelkontrolle wird neu organisiert. Meilen schliesst mit der Stadt Winterthur eine Leistungsvereinbarung ab, so dass der bisherige Kontrolleur Roland Casanova beibehalten werden kann.
- Das Jahresabonnement für die Gemeindebibliothek kostet ab sofort 50 statt 30 Franken (für ausschliesslich Printmedien weiterhin 30 Franken). Kinder- und Jugendbücher sind gratis. Zudem werden die Öffnungszeiten erweitert.
- Der mutmassliche Brandstifter, der immer wieder in Meilen Feuer gelegt hatte, ist gefasst. Es handelt sich um einen Angehörigen der Feuerwehr.
- Die Stützpunkt-Feuerwehr Meilen blickt zurück: Im Jahr 2007 leisteten die 105 Feuerwehrleute 759 Einsätze (Rettungen von Mensch und Tier, Brände, Unfälle, Öl- und Chemiewehr). Vor allem die Zahl der Unwettereinsätze hat zugenommen.
- Der Gemeinderat «bekennt sich zu einem solidarischen Finanzausgleich», lehnt die geplante Reform des Zürcher Ausgleichs jedoch ab, unter anderem, weil fast nur die Städte Zürich und Winterthur davon profitieren würden.
- Für Hilfsaktionen im Ausland gibt die Gemeinde Fr. 70'000.– aus.

- Der Feldgüetliweg wird teilweise saniert und umgestaltet beziehungsweise ausgebaut. Dies auch im Hinblick auf anstossende Grundstücke, die in naher Zukunft überbaut werden sollen. Die umfassenden Massnahmen kosten Fr. 1'046'200.–.
- Der älteste Meilemer, Erwin Brucker, feiert am 26. seinen 103. Geburtstag.

Februar

- Für das Projekt «Ich bin Meilemerin, ich bin Meilemer», das die Identifikation der Bevölkerung mit dem Dorf verbessern soll, arbeiten verschiedene Teilprojekt-Gruppen ihre Ideen aus. Die Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts wird vom Gemeinderat mit Fr. 11'500.– unterstützt.
- Die Sanierung der Strasse Auf der Hürnen (Kosten Fr. 860'000.–) schafft gleichzeitig die Voraussetzungen, dass hier später einmal eine Begegnungszone entstehen kann.
- Für Quellfassungen öffentlicher Wasserversorgungen sind Grundwasser-Schutzzonen auszuscheiden. Davon sind total 132 Parzellen betroffen; der Gemeinde entstehen Quellsanierungskosten von Fr. 269'000.–.
- Die Sicherheitsvorstände von Meilen und Herrliberg verabschieden die Milizangehörigen, die per Ende 2007 aus Feuerwehr und Zivilschutz ausgetreten sind. Am längsten dabei: Gefr. Hans Stühlinger (35 Jahre in der Feuerwehr). Bereits früher hatten Dölf Neururer, Hermann Schwarzenbach und Daniel Schätti für ihren Dienst beim Seerettungsdienst Meilen-Uetikon eine Wappenscheibe erhalten.

März

- Unter www.sackgeldjobs.ch/meilen finden Jugendliche ab sofort leichte, stundenweise auszuführende Arbeiten bei Privaten oder Gewerblern wie Fenster putzen oder den Hund spazieren führen. Unterstützt wird die Jobbörse von der Gemeinde Meilen im Rahmen des Projekts «Ich bin Meilemerin, ich bin Meilemer».
- Normalerweise sind Flurwege auch ohne spezielle Erlaubnis für alle Fussgänger offen. Nun hat das Bezirksgericht Meilen auf Antrag von zwei Gesuchstellern im Weiler Burg den Flurweg Nr. 102 für «Unberechtigte» gesperrt. Der Gemeinderat wehrt sich nun zusammen mit einem Privaten dagegen.
- Die Polizei, das Gemeindeammann- und Betreibungsamt sowie die Stützpunktfeuerwehr werden neu mittels Glasfaserleitung mit dem Gemeindehaus verbunden. Die Infrastruktur wird für rund Fr. 33'000.– pro Jahr von der Energie und Wasser Meilen AG gemietet.
- Die Vorbereitungsarbeiten für den Verkehrsrichtplan werden mit Kosten von rund Fr. 143'000.– abgeschlossen. Die Mehrkosten von knapp 10'000 Franken gehen auf das Konto des neuen Geschwindigkeitsanzeigeräts («speedy»).
- Für die Ausarbeitung eines Masterplans zur Umsetzung des Verkehrsrichtplans wird ein Kredit von Fr. 110'000.– bewilligt.

- Die Gemeindebibliothek blickt auf ein aussergewöhnlich gutes 2007 mit hohen Ausleihzahlen zurück, was sicher auch am neuen Standort an der Kirchgasse 50 liegt. Insgesamt wurden 48'810 Bücher und 26'770 CDs bzw. DVDs ausgeliehen.
- Vertreter von ortsansässigen Parteien, Handwerks- und Gewerbeverein und Wachten werben bei einer Standaktion vor dem Gemeindehaus für ein Ja zum neuen Dorfzentrum «Nucleus» an der Gemeindeversammlung. Sie tragen T-Shirts mit einem grossen «Ja» auf der Brust. Die meisten Leserbriefschreiber sind jedoch dagegen, das Meilemer Dorfzentrum in einem Baurechtsvertrag für 99 Jahre dem Investor Swisscanto zu überlassen, der im Gegenzug eine grosse Parkgarage und drei Wohn- und Geschäftshäuser erstellen lassen möchte.



- An der Gemeindeversammlung ist punkt Mitternacht klar, dass über den Baurechtsvertrag für das neue Dorfzentrum erst am 1. Juni an der Urne entschieden wird. Die Initiative von Edwin Bolleter, der vorschlägt, dass die Gemeinde in Eigenregie eine Parkgarage erstellt, wird abgelehnt. Vorher wird ein Beitrag von 0,5 Mio. Fr. für die Trinkwasserversorgung der Meilemer Partnergemeinde St. Antönien (GR) gesprochen.
- Im Dorfbachtobel («Meilemer Tobel») herrscht plötzlich gährende Leere: Weshalb im Zuge einer Waldaufräumungsaktion viel mehr Bäume gefällt wurden als geplant, wird jetzt untersucht.
- Dank der Neuorganisation der Rettungsdienste konnten im Jahr 2007 rund 300'000 Franken gespart werden, teilt die Gemeinde mit.
- Michel Gatti, der nach seiner Pensionierung weiterhin als Nachführungsgeometer und Verifikator der amtlichen Vermessung tätig war, tritt per Ende Monat endgültig in den Ruhestand. Sein Nachfolger heisst Stefan Osterwalder.
- Im Rahmen der Aktion «Ich bin eine Meilemerin, ich bin ein Meilemer», die mittlerweile «Wir sind Meilen» heisst, werden für ein «Fotoereignis», bei dem rund 2000 Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner fotografiert werden, noch Sponsoren gesucht. Die Gemeinde stiftet Fr. 45'000.–.
- Es kommt zu einer Kampfwahl um die Bezirksrichterämter, denn die Grünen und die Grünliberale Partei erheben nach ihrem guten Abschneiden bei den Kantonsratswahlen Anspruch auf mindestens ein Teilpensum. Dennoch entscheiden sich die Stimmberechtigten für die Vertreter der alt eingesessenen Parteien.

April

Die Gemeindepolizei Meilen ist neu auch für Herrliberg zuständig, weshalb das Personal um zwei Personen auf neun Mitarbeitende aufgestockt wird. Auf dem Foto: Gemeinderat Christoph Hiller mit Werner Strassmann (polizeilicher Sicherheitsassistent).



- Im Wald auf der Hochwacht – er gehört der Forstkorporation Pfannenstiel – wird ein Friedwald eröffnet. Dort kann man sich einen Baum kaufen und sich dereinst unter dessen Wurzeln begraben lassen.

- Auch die Gemeinde Egg wird in den Zusammenarbeitsvertrag der Gemeindepolizeien im Bezirk Meilen aufgenommen. Nun sind die Angehörigen aller zwölf Polizeien der Region Pfannenstiel zum Handeln auf allen Gemeindegebieten berechtigt und ergänzen damit die Kantonspolizei.
- Das Sonderabfallmobil des Kantons macht in Meilen Halt. Knapp 200 Personen bringen total 2600 Kilogramm Farbe, Lösungsmittel, Chemikalien, Medikamente etc. zur Entsorgung.
- Für Sanierungsarbeiten und eine bessere Hochwassersicherheit beim äusseren Dollikerbach wird ein Bruttokredit von Fr. 561'400.– bewilligt.
- Der private Gestaltungsplan Dollikon liegt öffentlich in der Bauabteilung auf. Er bezweckt, das Areal zwischen Seestrasse, Dollikerstrasse und im Dörfli baulich aufzuwerten und einer konkreten Nutzung zuzuführen.
- Im Dorfbachtobel beseitigen 35 Zivilschützer rund 100 Kubikmeter Totholz, das noch vom August-Unwetter des letzten Jahres liegen geblieben war.
- Das «Fotoereignis» «Wir sind Meilen» (siehe März) erhält zusätzliche 58'300 Franken von der Gemeinde, weil die Sponsorensuche im Sand verlaufen ist.
- Das ehemalige Feuerwehrdepot Feldgütliweg 100 wird, da nicht mehr gebraucht, für Fr. 135'00.– verkauft.
- Für Hilfsaktionen im In- und Ausland gibt die Gemeinde Fr. 100'000.– aus.
- Im Wohn- und Werkheim Stöckenweid wird Aufrichte gefeiert. Wenn die Bauarbeiten fertig sind, ist es rund doppelt so gross wie heute. Gemeindepräsident Hans Isler überreicht seitens der Gemeinde einen kleinen Baum, «der viele Früchte tragen soll».

Mai

- Eine Patrouille der Gemeindepolizei begegnet einem 18-Jährigen, der ohne Führerausweis viel zu schnell unterwegs ist. Nach wilder

Verfolgungsjagd kann er angehalten werden und entschuldigt sich laut Polizeibericht aufrichtig für sein unüberlegtes Handeln.

- Das 30-jährige Hallenbad Meilen soll saniert werden und an Attraktivität gewinnen. Fünf Architekturbüros haben Vorschläge eingereicht; das Siegerprojekt der ARGE Meletta Strebelt Architekten/ Nikolas Wälli kann im Schulsekretariat besichtigt werden.
- Die Landschaftskommission Meilen gibt im Meilener Anzeiger Tipps, wie mit den immer zahlreicher werdenden Füchsen im Dorf umgegangen werden soll. Auf keinen Fall darf man sie füttern, da sie sonst «frech» werden und zubeissen können.
- In einem gemeinsamen Positionspapier betreffend Abstimmung zum Baurechtsvertrag «Nucleus» erklären die Ortsparteien CVP, FDP, glp, SP und SVP, weshalb sie dafür sind.
- Vorläufig gibt es keine Personenunterführung zwischen Bushof und Mittelperron der SBB, teilt der Gemeinderat mit. Dies, weil nun doch keine SBB-Doppelspur zwischen Meilen und Herrliberg-Feldmeilen erstellt und Gleis 1 weiterhin nicht aktiviert wird.

Mit dem Fest «Grüezi Meile» wird die erste offizielle Begegnungszone auf Meilemer Gemeindegebiet mit Mensch und Tier eingeweiht. Auf der Kirchgasse haben ab sofort Fussgänger Vortritt, und die Höchstgeschwindigkeit für den motorisierten Verkehr beträgt 20 Stundenkilometer.



- Trotz Fluglärm seit 2003 bleibt Meilen begehrte Wohnlage, es ist kein Rückgang der Liegenschaftspreise festzustellen, teilt der Gemeinderat mit. Deshalb kann der Lageklassenplan anlässlich der Liegenschaften-Neubewertung 2009 unverändert bleiben.
- Weil die Kantonale Gesundheitsdirektion die Zuteilung der Gemeinden zu den Spitalregionen neu festgelegt hat, muss Meilen dem Spital Männedorf in Zukunft pro Jahr rund Fr. 60'000.– mehr abliefern als bisher.

- Der Baurechtsvertrag Dorfkern Meilen («Nucleus») wird mit 2776 gegen 1862 Stimmen an der Urne verworfen.
- Wieder gibt es ein Hochwasser. Der Weiler Burg und die Getränkehandlung Rauch am Burgrain werden überschwemmt. Normalerweise führt der Dorfbach 0,05 Kubikmeter Wasser pro Sekunde, am 10. misst die Messstation 12 m³/sek. Nun sollen Rechen installiert werden, um zu verhindern, dass sich an engen Stellen das Holz verkeilt und zu Überschwemmungen führt. An verschiedenen Orten auf Gemeindegebiet wird nun die Kapazität von Bächen der Sicherheit zuliebe massiv vergrössert. Das kostet Fr. 210'000.–.
- An der Gemeindeversammlung werden so viele Abänderungs-

Juni

und Rückweisungsanträge zur Neuausrichtung der Pflegefinanzierung gestellt, dass der Gemeinderat seinen Antrag zurückzieht. Er wird im Dezember modifiziert nochmals vorgelegt. Die neue Holzschnitzelheizung für das Schulhaus Allmend wird genehmigt. Ohne Gegenstimme werden abgesegnet: die Jahresrechnungen von Schule und Gemeinde, die Statutenänderung des Zweckverbandes «schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Meilen» und die Änderung der Stiftungsurkunde des Alters- und Pflegeheims Platten.

- Meilen liegt im Städteranking der Schweiz, das das Wirtschaftsmagazin «Bilanz» jährlich durchführt, heuer auf Platz 3 von über 120 bewerteten Ortschaften. In Meilen leben auch besonders viele Akademiker, Manager und Unternehmer.
- Während der Uefa Euro 2008, die vom 7. bis 29. dauert, sind die Gemeindepolizisten zusätzlich zum normalen Dienst auch abends und nachts mit Patrouillen unterwegs. Zudem wird der Fährbetrieb erweitert, und die Seestrasse erhält vorübergehend ab Höhe Seeanlage Horn eine zusätzliche Wartespur.
- Ärger mit der Migros: Die «Piazza», dank Dienstbarkeit als «öffentlicher Platz» festgeschrieben, wird immer mehr zum eingezäunten Verkaufs-Aussenraum des Grossverteilers.
- Die historische Brücke über den Beugenbach, 181-jährig, wird als «eine der letzten verbleibenden Natursteinbrücken traditioneller Bauart am See» für total Fr. 190'000.– saniert.
- Wegen besserer Logistik und der bedienten Sammelstelle im Rotholz wird die Abfallbewirtschaftung immer günstiger. Deshalb zahlen die Meilemerinnen und Meilemer bald weniger Abfall-Grundgebühren (z.B. Fr. 90.– pro Einfamilienhaus und Jahr statt Fr. 115.–.)
- Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Platten präsentiert den Sieger des Wettberbs für den Neubau der Alterswohnungen, nämlich «alpenrauschen» der Architekten haerle hubacher und hofmann, Zürich. Geplant sind zwei Neubauten für total 18 Millionen Franken, Bezug soll im 2012 sein.
- Nach dem verheerenden Zyklon auf Burma spendet die Gemeinde der Katastrophenhilfe Médecins sans Frontières Fr. 10'000.–.
- Der 4. Meilemer Mobilitätstag findet gleichzeitig mit dem Grümpi auf der Allmend statt. Es gibt Infos, ein Gewinnspiel und Probefahrten mit dem Elektrovelo.
- Gemeinderat und Schulpflege informieren Vertreter von Ortsparteien und Wachten über die Grundlagen für die geplante neue Einheitsgemeinde Meilen. Die Einheitsgemeinde soll auf Beginn der Legislaturperiode 2010 – 2014 realisiert werden.

- Ein Team der Schule Meilen (Rolf Gloor, Monika Ziltener, Bruno Kaufmann, Katja Küenzler und Markus Spörri) nimmt am Gigathlon teil. Rennend, Velo fahrend, bikend, skatend und schwimmend legen die fünf in sieben Tagen über 1400 Kilometer zurück und erreichen den 376. Schlussrang.
- Margrith Kauer, Primarlehrerin Feldmeilen, Katharina Del Basso, Handarbeitslehrerin Feldmeilen, und Mona Hug, Förderlehrerin Obermeilen, gehen in Pension und werden von den Schulhausteams gebührend gewürdigt.

Juli 2007

- Der «Meilenstein» ist Vergangenheit (Vgl. dazu S. 16). Neu informiert die Schule die Meilemer Eltern mit dem Quartalsblatt «Schuleaktuell».
- Auf der Homepage der Schule Meilen (www.schulemeilen.ch) gibt es neu einen Online-Schalter. Damit ist der Zugang zu den unterschiedlichsten Informationen und Formularen gewährleistet.
- Die 62 Schulabgängerinnen und Schulabgänger haben folgende Ausbildungswege eingeschlagen: 38 nehmen eine Berufsbildung in Angriff, 14 haben eine Zwischenlösung gewählt, 5 gehen in die Mittelschule, 4 haben eine andere Lösung und einer weiss noch nicht, was wird.

August

- Die Schule Meilen bildet auch Lehrlinge aus. Claudia Aebli hat nach erfolgreichem Lehrabschluss im Schulhaus Allmend ihre Arbeit als Betriebspraktikerin im Schulhaus Obermeilen aufgenommen. Neu ist an der Sekundarschule Remzi Dzemail Lehrling für Fachmann Betriebsunterhalt.
- Aufrichte-Fest an der Primarschule Obermeilen: Die Bauherrschaft mit Schulpfleger Renzo Simoni als Präsident der Objektbaukommission lädt zu einem Fest in der zukünftigen Aula.

September

- Die Schule wünscht Pfarrer Lukas Spinner einen guten Start ins Pensionierten-Dasein. Sein riesiges Engagement für die Jugendlichen und die Schule in Meilen bleibt unvergessen.

Oktober

- Im Schulsekretariat beginnt Christa Schuler nach bestandener Prüfung zur Personalfachfrau mit eidgenössischem Fachausweis ihre Arbeit.
- Das Projekt «Generationen im Klassenzimmer» in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute ist erfolgreich gestartet. Seniorinnen und Senioren sind Klassenhilfen, unterstützen die Kinder bei Hausaufgaben oder bringen spezielles Fachwissen ein.
- Regierungsrat Markus Notter überreicht – auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Literatur der kantonalen Kulturförderungskommission – Silvia Reusser, Mitarbeiterin im Schulsekretariat, für ihr Romanprojekt einen Werkbeitrag über Fr. 20'000.–.

November

Dezember



Ernst Johannes Krapf

- Schulsekretär Ernst Johannes Krapf geht Ende Jahr in Pension. Unter seiner Leitung hat sich das Schulsekretariat Meilen vom Einmann-Betrieb zum Verwaltungs-Kompetenzzentrum entwickelt. Im Juni 1987 begann Ernst Johannes Krapf im kleinen Schulsekretariat an der Winkelstrasse. Im Verlaufe der Zeit wurde das Team sukzessive auf vier Mitarbeiter erweitert, 1998 wurden grössere Räumlichkeiten im DOP bezogen. Als aktives Mitglied des Personals Zürcherischer Schulverwaltungen (VPZS) war Ernst Johannes Krapf seit 1993 im Vorstand; von 1997 bis 2003 amtierte er als Präsident. Schulpräsident Werner Bosshard und Vizepräsidentin Karin Knecht verdanken im Namen der ganzen Schule Meilen die Leistungen von Ernst Johannes Krapf herzlichst.
- Der Zürcher Bildungsrat beschliesst, Rahmenbedingungen für die Einführung des Faches «Religion und Kultur» einzuführen. Der Wechsel vom konfessionell-kooperativen Religionsunterricht (KokoRu) zum obligatorischen Fach Religion und Kultur (R&K) muss spätestens im Schuljahr 2011/12 stattfinden.

Januar 2008

- Das Team der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter ist komplett. In Feldmeilen arbeitet Astrid Oberlin, in Obermeilen und im Dorf Christine Gerber und an der Primarschule und Sekundarschule Allmend Heinz Bösch.
- Erstmals erhalten alle Primarschüler das neue Zeugnis vor den Sportferien. Neu gilt: Alle Originalzeugnisse werden nach dem Unterschreiben durch die Eltern von der Lehrperson aufbewahrt. Die Eltern erhalten eine Kopie.

Februar

- Das Skilager der Mittelstufe (4. bis 6. Klasse) findet in der ersten Ferienwoche unter der Leitung von Lehrer Eric Linder in Miraniga statt. Das Skilager der Sekundarstufe unter der Leitung von Lehrer Rolf Gloor ist in der zweiten Ferienwoche, auch in Miraniga.
- Die Schulpfleger Dr. Renzo Simoni und Roland Wenger haben beim Bezirksrat aus beruflichen Gründen ihre Rücktrittsgesuche auf Ende Schuljahr 2007/2008 eingereicht.

März

- Der Fernseh-Reporter Hanspeter Bäni produziert für das Schweizer Fernsehen einen Film über seine ehemalige Meilemer Schulklasse, ausgehend von einem 40-jährigen Klassenfoto. Seine Reise auf den Spuren der Mitschüler führt bis in die USA. Der damalige Lehrer Karl Baumann stellt fest, dass Körperhaltung und Ausdrucksweise bei allen gleich geblieben sind.
- Die Kinder vom Schulhaus Feld haben auch dieses Jahr tolle Osterdekorationen hergestellt, die zu Gunsten eines Strassenkinder-Projektes in Südbrasilien verkauft werden. Kleiner Höhepunkt ist die Ballettaufführung von Anna Simondi mit niedlichen Ballerinas.

April

- Für die zwei frei gewordenen Sitze in der Schulpflege Meilen gibt es vier Kandidaten: Roland Gut (parteilos); Christian Hegner (CVP);

Sabine Senn (FDP) und Roberto Martullo (SVP). Sie stellen sich der Bevölkerung in der grossen Aula des Schulhauses Allmend vor.

- Die Schulgemeinde schliesst gegenüber dem Voranschlag um rund 1,91 Mio. Franken besser ab. Die Jahresrechnung weist einen Totalaufwand von 31,16 Mio. Franken und einen Ertrag von 26,01 Mio. Franken auf.
- Für das Projekt «Wir sind Meilen» besucht Thomas Flück alle Schuleinheiten und fotografiert die Schulklassen.
- Seit vielen Jahren werden an der Schule Meilen zwölf Kindergärten geführt. Doch da die Schülerzahl weit unter 21 pro Kindergarten gesunken ist, verfügt das Volksschulamt, dass einer geschlossen werden muss. Es trifft den Kindergarten Just.
- Das Team «Schule Meilen» läuft an der SOLA-Stafette auf Rang 254 von über 710 klassierten Mannschaften mit einer durchschnittlichen Zeit von fünf Minuten pro Kilometer. An einer Pastaparty wird das Resultat gefeiert.
- Die Schulpflege hat den Umgang mit den Jokertagen auf das kommende Schuljahr neu geregelt: Jedes Kind hat pro Jahr zwei Jokertage zur Verfügung, die auch zur Ferienverlängerung benutzt werden dürfen. Wer sich nicht an die Regelung hält, kann beim Bezirksstatthalteramt verzeigt werden; die Bussen betragen bis zu Fr. 5'000.—.
- Im neuen Schulhaus Obermeilen herrscht «augenreizende» Luft. Das Raumklima wird von Fachleuten untersucht. Fazit: Die Beschwerden sind höchst wahrscheinlich auf Feinstaubbelastung zurückzuführen, aber es liegt keine Krankheitsgefährdung vor. Die Experten schlagen Änderungen bei der Reinigung der Schulräume vor, und die Schulpflege «bleibt dran».

Mai

Juni

Die neuen Schulpfleger Sabine Senn und Roland Gut sind im ersten Wahlgang gewählt. Sie freuen sich auf ihr Mandat, das sie am 18. August antreten werden.



- | | |
|-----------|---|
| Juli 2007 | <ul style="list-style-type: none"> • In den Räumlichkeiten der evangelischen Freikirche Chrischona gestalten die Jugendlichen eine «Woche des gemeinsamen Wohnens». • Die Jungschar der Chrischona beteiligt sich am regionalen Sommerlager des Bundes evangelischer Schweizer Jungscharen in Uerikon. • Seit zehn Jahren ist das Pfarrehepaar Sabine und Benjamin Stüchelberger in Meilen tätig und hat in dieser Zeit die kirchliche Jugendarbeit der reformierten Kirchgemeinde mit viel Herz und Tatkraft weiter ausgebaut. • Der auf ein Jahr befristete Vertrag mit Pfarradministrator Dr. Christoph Kilarski wird im gegenseitigen Einvernehmen von der katholischen Kirchgemeinde nicht verlängert; er verlässt die St. Martins-Pfarrei Ende Monat. |
| August | <ul style="list-style-type: none"> • Der Kirchenrat stimmt der Wahl des Beirates zu: Jacqueline Sonogo Mettner, zurzeit Pfarrerin in Maur, tritt in einem Jahr die frei werdende dritte reformierte Pfarrstelle an. Da es sich um eine zeitlich befristete Stelle handelt, ist eine Urnenwahl nicht möglich. |
| September | <ul style="list-style-type: none"> • Das Generalvikariat Zürich schlägt Dr. Oliver Stens als neuen Pfarradministrator von Meilen vor, er tritt sein Amt anfangs Monat an. |
| Oktober | <ul style="list-style-type: none"> • Kinderwoche der evangelischen Freikirche Chrischona: Die Kinder bauen nach Plänen mit mehreren tausend Legosteinen eine «LEGO – Stadt». • Nach 32 Jahren hält Pfarrer Lukas Spinner in der mehr als vollbesetzten Kirche am See seine Abschiedspredigt. Am Stehempfang danach danken Jung und Alt dem äusserst beliebten reformierten Pfarrer mit Grussworten und Darbietungen aller Art für sein Wirken. (Vgl. dazu auch S. 89ff.) • In Bafut, Kamerun, stirbt 89-jährig Aaron Su. Er war 1978 bis 1981 reformierter Pfarrer in Meilen. Auf seine Bitte hin beschloss damals die Kirchenpflege die Errichtung der Berufsschule in Bafut. |
| November | <ul style="list-style-type: none"> • Die Katholiken feiern das Martinsfest in den neuen Räumen des Martinszentrums. • Christian Scharpf wird bis zum Amtsantritt der neuen Pfarrerin als Pfarrverweser in der reformierten Kirchgemeinde tätig sein. • Statt im Keller des «Baus» an der Kirchgasse findet der Adventsbasar im Gewölbekeller des Löwen statt. So ist alles unter einem Dach. |
| Dezember | <ul style="list-style-type: none"> • Im Chrischona-Familiengottesdienst führen Kinder und Erwachsene ein Weihnachtsspiel nach der Geschichte «De Jesus isch wäg» von Pfr. Lukas Spinner auf. • Das katholische Gemeindeglied Köbi Bernet stirbt unerwartet. Köbi Bernet war über 50 Jahre lang ehrenamtlicher Kirchenordner. |

- | | |
|--|-------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Der sozialdiakonische Mitarbeiter für Jugendarbeit, Beat Harsch, kehrt nach vier Jahren in seinen angestammten Beruf als Bäcker-Konditor zurück. Von seinem Engagement haben viele reformierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene profitiert. • Nach 18 Jahren übergibt Irène Eugster die Leitung der Bastelgruppe Feldmeilen der reformierten Kirchgemeinde in die Hände von Katharina Del Basso. • Der Mittagstisch ist erstmals im Chilesaal des Kirchenzentrums Leue zu Gast. Vorher fand er während 33 Jahren im «Bau» statt. | Januar 2008 |
| <ul style="list-style-type: none"> • 21 Jugendliche werden von Weihbischof Dr. Paul Vollmar gefirmt. | Februar |
| <ul style="list-style-type: none"> • Der ökumenische Weltgebetstag findet dieses Mal in der katholischen Kirche statt; die Liturgie stammt aus Guyana. • 28 Kinder feiern ihre erste Hl. Kommunion. • Pfr. Oliver Stens verlässt die Pfarrei, um eine Stelle in der Krankenseelsorge anzunehmen. • Elf Mitglieder des Jugendchors der Kantorei Meilen haben in eigenständiger Regie den Krimi «Unschuldig» gedreht, der anlässlich eines Krimikonzerts seine Premiere hat. | März |
| <ul style="list-style-type: none"> • Der Cäcilienchor hält seine 74. Generalversammlung ab; dabei sind vor allem die 70-jährige Mitgliedschaft von Berti Stähli und die 25-jährige Präsidentschaft von Inès Berz erwähnenswert. • Der Gemeinderat erklärt Andreas Fuhrer mittels stiller Wahl zum neuen reformierten Kirchenpfleger. Er ersetzt Roland Wenger für den Rest der Amtsdauer 2006 bis 2010. | April |
| <ul style="list-style-type: none"> • Nach fast 100 Jahren löst die neue, interkantonale Zeitung «reformiert.» den Zürcher «Kirchenboten» ab. Sie erscheint in Zürich und in den Kantonen Aargau, Bern und Graubünden. Die Gemeindeseiten der Kirchgemeinde Meilen werden weiterhin beigelegt. | Mai |
| <ul style="list-style-type: none"> • Im Public-Viewing-Zelt findet vor dem Finalspiel der Euro 08 ein Fussballgottesdienst statt, der von den beiden Landeskirchen, der Chrischona, nordufer.ch und den Musikern Carmen Fenk und Rolf Raggenbass gestaltet wird. • Der öffentliche Frühstücksvortrag der Chrischona «Kinder brauchen Liebe und Führung» von Pfr. Dr. A. Mauerhofer ermutigt Eltern und Erzieher in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe. • Die Pfarreiwallfahrt führt nach Melchtal in den Kanton Obwalden. • Der Cäcilienchor weilt vom 12. bis 15. in Venedig. • Das umfassend sanierte Pfarrhaus an der Burgstrasse 79 ist für das reformierte Pfarrehepaar Sabine und Benjamin Stüchelberger bezugsbereit. In ihr bisheriges Zuhause an der Pfarrhausgasse 4 wird im Juli die neue Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner mit ihrer sechsköpfigen Familie einziehen. | Juni |

August 2007

- Die Buchhandlung Kupper präsentiert das neue Buch von Renate Siegmann «Unter dem Schutz der Himmelsgöttin – Ägyptische Särge, Mumien und Masken in der Schweiz». Die Autorin signiert.
- Die Galerie Relate Art zeigt «Schere, Messer, Gabel, Licht sind für kleine Kinder nicht» von Katharina Henking.



Die Mittwochsgesellschaft lädt zur Sommerserenade auf das grosse Schiff «Linth». Auf den drei Decks wird viel geboten, unter anderem treten «Zapzap» (Bild) aus dem Zürcher Oberland auf. Ihre syllabischen Fähigkeiten demonstrieren die vier Künstler besonders in «Sässelilift in Grindelwald».

September

- In der Schwabach Galerie stehen «Licht, Schatten und farbige Zwischentöne» der Künstlerin Regula Johanni aus Oetwil im Mittelpunkt.
- Im Ortsmuseum Meilen stellen 23 Künstlerinnen und Künstler bis Ende September ihre Bilder, Skulpturen und Fotos aus. Die Idee hinter «Meilen kreativ»: Meilemer Künstlern die Gelegenheit zu geben, ihre Werke zu zeigen und sich gegenseitig kennen zu lernen.
- Den Herbst-Zyklus des Old Time Jazz Club eröffnet die Longvalley Jazzband im Jürg-Wille-Saal.
- In der «Mattschuer» am hinteren Pfannenstiel findet der erste Konzertabend unter dem Motto «Rock am Stiel» mit jungen Live-Bands aus der Umgebung statt. Ein Shuttlebus fährt die Besucher kostenlos zur Show.
- «The Singing Sparrows» haben sich für ihr Konzert etwas Besonderes einfallen lassen. «Over the Rainbow» lautet das Motto des abwechslungsreichen Konzertprogramms.
- «Operella – die Taschenoper» bietet den Besuchern der Heubühne einen genüsslichen Opernspass. Dvoraks einaktige komische Oper «Die Dickköpfe» wird durch die Regie von Regina Heer und unter der musikalischen Leitung von Corina Gieré zum Leckerbissen.
- Für die Malerin Patricia Wegmann ist es eine schöne Herausforderung, im speziellen Ambiente von «anthracite» eine Auswahl ihrer Bilder auszustellen. Die gebürtige Schottin lebt seit zehn Jahren in Meilen.
- Faszinierende Kunst an der Peripherie des Üblichen bieten sieben Musiker unter der Leitung von Peter Wolf in der reformierten

Kirche. Das Konzert, organisiert von der Mittwochsgesellschaft, führt mit dem Pfeif-Virtuosen Prof. Dr. Tamas Hacki durch verschiedene Epochen und Stile der Musikgeschichte.

- Die Ausstellung «Theo Vonow und Freunde» findet in der Kulturschiene statt. Der Churer Künstler, Jahrgang 1916, stellt unverwechselbare, skurrile Werke aus.
- Der russisch-orthodoxe Chor «Svet» singt in der reformierten Kirche geistliche Werke sowie russische und ukrainische Volkslieder.
- Die Mittwochsgesellschaft bietet im Jürg-Wille-Saal Evergreens und alte Schlager mit den Sam Singers. Drei quirlige Frauen, Florian am Bass und Bandleader Sam, Bariton und Pianist, sorgen für einen unterhaltsamen Abend.
- Stride Piano at its best – ein Klavier-Jazz-Feuerwerk im Jürg-Wille-Saal! Rund 370 Jazz-Kenner geniessen das Duell der Pianos mit den Ausnahmekönnern Mike Goetz und Hans Baur.

Oktober

- Das Atelier Theater Meilen präsentiert das Stück «Kunst» der Autorin Yasmina Reza. Udo van Ooyen, der bewährte Regisseur, leitet die Truppe in dieser intelligenten Komödie.
- Der letzte Anlass der Mittwochsgesellschaft in diesem Jahr ist der Kammermusik gewidmet. Das Lumina Quartett mit jungen Künstlern berührt das Publikum mit Werken von Schostakowitsch und Johannes Brahms in der reformierten Kirche.
- Susana A – Weben mit Leidenschaft! Susanne Ammann lädt ein zum Tag der offenen Tür in Obermeilen. Auf ihren beiden Arm-Webstühlen entstehen Tischsets, Schals, Servietten, Teppiche und vieles mehr.
- Anlässlich der Neubau-Eröffnung von Weinbauer Stikel Schwarzenbach stellen vier befreundete Künstler und Künstlerinnen, Paul Leber, Rolf Attinger, Eva Schaetti und Rebekka Guessaz, ihre Werke unter dem Motto «Art meets wine» aus.
- Die Spitex MeilenUetikon veranstaltet für ihre Mitarbeiterinnen ein Treffen mit dem in Feldmeilen wohnhaften Stefan Gubser, Hauptdarsteller, Drehbuchautor und Produzent des Films «Hello Goodbye». Diskussionsthemen sind Abschied, Sterben und Tod.

November

Hunderte von historischen Fotos aus Meilen laden im Ortsmuseum zum mentalen Streifzug durch die Vergangenheit ein, viele stammen aus der Sammlung von Peter Wild. Das Prunkstück ist ein zehn Quadratmeter grosses Panoramafoto, aufgenommen etwa 1930 vom linken Seeufer aus.



Dezember

- Die talentierte Feldmeilemerin Elena Habicher malt erst seit vier Jahren. Ihre Bilder sind im Dezember an der Biennale in Florenz zu sehen.
- In der Gemeindebibliothek sorgt der Literaturvermittler Heinrich Boxler für Lese- und Gesprächsstoff. Er stellt die wichtigsten Schweizer Autoren und Autorinnen und deren Werke vor.
- Beim Winterkonzert des Sinfonie Orchesters unter der Leitung von Kemal Akçag brilliert der Violonist Alexandre Dubach. Das Orchester bereitet sich auf seine China-Tournee vom 28. Dezember bis 5. Januar vor. (Siehe auch Text von Eve Landis auf Seite 66.)

Januar 2008

- Annette Bartholdy gelingt es, für das «Winterkonzert» das Amati Quartett zu engagieren. Das Streichquartett tritt mit Werken von Haydn und, anlässlich seines 180. Todestages, von Ludwig van Beethoven in der reformierten Kirche auf.
- Im Zürcher Bernhard Theater spielt die Meilemerin Leila Elmer die Hauptrolle im zauberhaften Musical «My fair Lady».
- In der Aula des Schulhauses Allmend spielt das Reisetheater Zürich das Dialektmärchen «'s tapfere Schnyderli».
- In der Parkresidenz stellt die Künstlerin Kristtina Kowalska kraftvolle und von den Impressionisten beeinflusste Landschaftsbilder und Porträts aus.

Februar

- Eine imposante Tonbildschau von Walter Meli, Schweizer Fotograf, Bergsteiger und Publizist, führt im «Löwen» durch sechs faszinierende Länder Südamerikas.
- Der Talker und Liedermacher Werner Widmer alias «Blues Max» präsentiert für die Mittwochgesellschaft sein neues Bühnenprogramm «Endlich Popstar» im Löwensaal.
- Auf Einladung der Frauenvereine spielt die Senioren Bühne Zürich in der Aula des Schulhauses Allmend das Stück «Bäckerei Dreyfuss».
- Fünf Jahre nach dem Hinschied des Künstlers Karl Lukas Honegger wird in der Kulturschiene eine Auswahl seiner Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen gezeigt. Die Laudatio hält Sylvia Spycher.

März



Annegret Trachsel

- Der Kulturpreis 2008 der Mittwochgesellschaft wird an der Mitgliederversammlung von Präsident Ruedi Schwarzenbach an Annegret Trachsel von der Heubühne in Feldmeilen verliehen. Nach dem Maler Paul Rüegg und der Musikerin Lux Brahn wird der mit 10'000 Franken dotierte Preis der passionierten Theaterfrau für ihren langjährigen Einsatz am ATM (Aterliertheater Meilen), bei «La Scaletta – die junge Bühne im ATM» und «Operella – die Taschenoper im ATM» überreicht.
- In seinem zweiten Programm «Vocklore – der Reiz der Schweiz» ergründet Erich Vock mit Erich Strebel am Piano die helvetische Seele auf kabarettistische Weise. Eine einmalige Aufführung in

der Aula Schulhaus Allmend.

- Urs Augstburger liest in der Gemeindebibliothek aus seinem neuesten Roman «Graarzug».
 - Die Gruppe «Textil 13» präsentiert im Ortsmuseum erneut eine gelungene Ausstellung ihrer Arbeiten zum Thema «weiss+».
 - Das Gastspieltheater Zürich ist mit dem Dialekt-Märchenmusical «De chli Muck» für die Zürcher Kantonalbank in der Mehrzweckhalle Allmend zu Gast.
 - «StillWaters» mit Udo van Ooyen und Stefan Weber ist ein Konzert in der Heubühne mit englischen und deutschen Liedern über Kurioses und Abgründiges, über Sehnsüchte und ganz Alltägliches.
 - Das «Frühlingskonzert» von Annette Bartholdy wird vom GoldbergTrio Lucerne intoniert. Es spielt in der reformierten Kirche Werke von Ludwig van Beethoven.
-
- Das Sinfonie Orchester Meilen übertrifft sich selber! Dirigent Kemal Akçag vermag das Orchester und den jungen Geigersolisten Edouard Mätzener sowie den Klaviersolisten Mischa Cheung zu höchster Präzision zu führen. Das Konzert in der vollbesetzten reformierten Kirche begeistert.
 - Die Theatergruppe Bergmeilen sorgt mit der Komödie «Hopp Mona Lisa» für gemütliche Atmosphäre im Jürg-Wille-Saal.

Die Mittwochsgesellschaft Meilen ermöglicht ein Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung Stöckenweid Feldmeilen. Der querschnittgelähmte Pianist und Arzt Christian Wenk spielt mit dem Orchester «Stringendo» und den Bläsern des Oktetts «kleine harmonie».



- Bruno Giaccobo, der Bruder von Satiriker Victor Giaccobo, stellt in der Schwabach Galerie seine witzigen Skulpturen und Bilder aus. In derselben Galerie zeigt Haviva Jacobson ihre kleinformatigen Werke auf Holzplatten unter dem Motto «Territorien».
- Die Vereinigung Heimatbuch besucht anlässlich ihrer GV das SAFFA-Haus in Stäfa. Hanspeter Greb löst als Präsident Peter Kummer ab, der sein Amt nach zwölf Jahren abgibt, aber weiterhin die Redaktion leitet. Gemeindepräsident Hans Isler würdigt die langjährigen Verdienste von Dr. Peter Kummer und ernennt ihn unter Applaus zum Ehrenmitglied der Vereinigung Heimatbuch.
- Viele treue Jazzfreunde vermissen die Meilemer Jazztage, welche erst 2009 wieder stattfinden. Der Meilemer Old Time Jazz Club verkürzt die Wartezeit mit einer exklusiven Jazz Night: «Les Haricots Rouges»

April

Mai



Peter Kummer

und das Frank Muschalle Trio bringen das Publikum in Fahrt.

- Grossformatige Farbfotografien von Anton Moos und Aquarelle von Heinz Kropf, beide zum Thema Wasser, werden im Ortsmuseum gezeigt.
- Im «Löwen» wähnt man sich für einen Abend auf Einladung der Mittwochgesellschaft in Südamerika. Ein internationales Tango-Feuerwerk mit Michael Zisman und seinem 676Nuevo Tango Ensemble sorgt für totale Begeisterung.

Juni

- In der ZKB-Filiale an der Bahnhofstrasse stellt Maya Steiger eine Auswahl ihrer vielfältigen Töpfer- und Modellierwerke aus.
- Der jährliche Theaterkurs der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene wird von der Mittwochgesellschaft eingeladen, die Komödie von Max Frisch «Biographie: ein Spiel» unter der Regie von Klaus Nürnberg im Jürg-Wille-Saal aufzuführen.
- Annette Bartholdy, Bratschistin und Organisatorin der Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» spielt gemeinsam mit dem Merel-Quartett in der reformierten Kirche das «Sommerkonzert» mit Werken von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms.
- Ein verregneter, aber feierlicher Empfang mit Ehren-Delegation am Fähresteg: Die Jumu Meilen-Uetikon-Egg kommt aus Solothurn nach Hause, der Männerchor Meilen vom Wettsingen in Weinfelden.
- Das Sinfonieorchester Meilen spielt in der gut besetzten Kirche das Serenadenkonzert zum Sommeranfang. Die Zugabe sorgt für Überraschung: Ein chinesisches Volkslied klingt wunderschön sphärisch und weckt Erinnerungen an die vergangene Reise des Orchesters nach China.
- Das Atelier Theater Meilen erlebt sein 15-jähriges Bestehen. Gleichzeitig wird «La Scaletta», die junge Bühne im ATM, fünf Jahre alt. Die beiden Geburtstage werden mit Shakespeares «Sommernachtstraum» gefeiert – als Freilichtspiel im Hof des Mariafeld.

Annemarie Kummer

Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft

Juli 2007

- Das Alterszentrum Platten ist auch ein Ausbildungsplatz für verschiedene Berufe. So kann sechs jungen Menschen zum erfolgreichen Abschluss des KV, der Kochlehre, der Pflegeausbildung und des Betriebspraktikums gratuliert werden.
- Die Organisation «Toolpoint» unterstützt ihre Partner bei der Schaffung von handwerklichen Lehrstellen und betreut Lernende, Eltern und Auszubildende. Auch Meilen unterstützt die Organisation und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Handwerks.

- Der Landi Meilen räumt seinen Laden am Hüniweg. Dafür wird ein neuer Landi-Laden an der Gruebstrasse eröffnet. Er ersetzt auch den Herrliberger Haus- und Gartenladen. Auf über 570 Quadratmetern bietet er ein grosses Sortiment an Haus- und Gartenartikeln, Pflanzen, Do-it-Artikeln, Getränken und Weinen.

August

Vom 30. August bis am 9. September findet auf der Hohenegg zum vierten Mal die beef.ch statt, das grösste Weidfest der Schweiz. Auf 2,5 Hektaren finden die Besucher Restaurants, Ställe, eine Marktstrasse etc. Zum Fest gehören auch Country-Musik, Tiershows, Lama-Trekking und Party-Nächte.



- Seit über 25 Jahren findet am ersten Freitag im September an der Kirchgasse der Herbstmarkt statt. Über 50 Marktfahrer bieten ihre Waren an.
- Die Winzer am Zürichsee laden in den Auto-Graf-Pavillon in Obermeilen zum Degustieren ein. Die Kinder können Traubensaft pressen oder im Beizli eine Wurst essen. Auch Steinpilz-Risotto und Suuserwürste werden angeboten.
- Bei «Spectroom» an der Bergstrasse verkauft Top-Stylistin Luisa Rossi ausgetragene Kleider, Schuhe und Accessoires und nimmt auch welche zum Verkauf entgegen.
- «Gesund Geniessen» weicht an der Weidächerstrasse 86 den neuen Praxisraum für «metabolic balance» und Körperarbeit ein.
- «Lebendes Wasser – Lebenswasser» ist das Motto der Gebrüder Hersperger AG, die ihr 111-Jahre-Firmenjubiläum feiert. Eingeladen wird zum Tag der offenen Tür und zur Einweihung einer neuen Werkhalle an der Schulhausstrasse.
- Unter dem Namen «EM Taxi» wird ein neues Taxi-Unternehmen eröffnet. Die Firma bietet als Spezialität im Sommer auch Fahrten im Cabriolet.

September

- Nach rund 28-jähriger Hausarztstätigkeit übergibt Dr. med. Albert Urech seine Praxis an der Dorfstrasse 94 an Dr. med. Daniela Tyercha. Die bestens ausgebildete Ärztin bietet neben den üblichen hausärztlichen Dienstleistungen auch Akupunktur, Beratung bei psychosomatischen Beschwerden und Lichttherapien gegen Depressionen.
- Mit der Eröffnung der Praxis «Golden Trails» an der Dorfstrasse 166 zieht ein neuer Geist in Meilen ein. Christa Trachsler von Kronenerg möchte als Schamanin Fremdenergie entfernen und Geistkontakte vermitteln. An der Dorfstrasse 6 setzt Maria Theresia

Oktober

Eichenberger in ihrer Gesundheitspraxis ihre medialen Fähigkeiten ein, um Mensch und Tier harmonisches Zusammenleben zu ermöglichen. Es werden u.a. Naturheilmethoden, Handauflegen und Fernbehandlungen angeboten.

- Bei der Schweizer Getränke AG Obermeilen tritt erstmals in der seit 70 Jahren in Familienbesitz befindlichen Firma ein Geschäftsführer «von ausserhalb» die Leitung an. Bruno Witschi löst Urs E. Dietschi ab. Während 40 Jahren wirkte Letzterer in verschiedenen Funktionen in der Firma, zuletzt als Geschäftsführer.

November

- Der Weinbauer «Stikel» Schwarzenbach an der Seestrasse weiht seine neu erbauten Arbeits-, Keller-, Trotten- und Degustationsräume ein. Eine Kunstaussstellung mit Gemälden und Collagen von Paul Leber, Rolf Attinger, Rebekka Gueissaz und Eva Schätti zum Thema «Kunst und Alltag» lassen das Degustieren zum doppelten Vergnügen werden.

Dezember

- Chris Eberhard übernimmt ad interim die Geschäftsführung der Energie und Wasser Meilen AG (EWM AG). Das Arbeitsverhältnis mit Anton Häcki wird «wegen unterschiedlicher Auffassung über die Geschäftsführung» bei sofortiger Freistellung auf den 31. Mai 2008 aufgelöst.
- Am ersten Sonntag im Dezember locken über 200 Aussteller und Attraktionen eine grosse Anzahl Kinder und Erwachsene an den alljährlichen Weihnachtsmarkt.
- Vom Freitag, 30. November bis Mittwoch, 19. Dezember werden im festlich dekorierten Weihnachtszelt des Werkheims Stöckenweid Geschenke für Gross und Klein verkauft.
- Zwischen Oktober und Jahresende zieht die traditionsreiche Firma Häny & Cie. AG nach Rapperswil-Jona in neue Räumlichkeiten der ehemaligen Turmix AG. Platzprobleme am bisherigen Standort an der Bergstrasse machen den Umzug nötig. Seit 1885, als das Familienunternehmen die ehemalige Seidenzwirnerie kaufte, produzierte die im Volksmund «Pumpenhäny» genannte Firma an diesem Ort Wasseraufbereitungsanlagen und Pumpen. (Siehe auch HB 1975 und 2000).

Januar 2008

- Im neuen Jahr werden die Berufsberatungen der Bezirke Meilen und Uster (biz) zu einer gemeinsamen «Berufsberatung Region Ost» zusammengefasst. Der biz-Standort Meilen bleibt erhalten.
- Der Gemeinderat lädt Meilemer Gewerbler zum Meinungsaustausch ein. Über 50 Personen treffen sich im Jürg-Wille-Saal des «Löwen» und diskutieren über Lehrstellen, Verkehrskonzept und mehr.
- Die Raiffeisen-Bank, bis jetzt in Meilen durch eine Beratungsstelle vertreten, kündigt auf Herbst die Eröffnung einer Geschäftsstelle und auf April eine spezielle Generalversammlung zum 175-Jahr-Jubiläum der Bank an. Sie steigerte am rechten Ufer im vergangenen Jahr ihre Bilanzsumme auf über 617 Millionen Franken.

Ein Automobilist fährt mit seinem Mercedes statt auf die Fähre in den eiskalten Zürichsee, nachdem die Fähre sich während des Beladens wegen eines Bedienungsfehlers plötzlich vom Ufer entfernt hatte. Der Fahrer kann sich selber aus dem sinkenden Auto befreien und ans Ufer schwimmen. Später wird das schrottreife Fahrzeug nach stundenlanger Arbeit aus 45 Metern Tiefe gehoben.



- Zu Monatsbeginn übernimmt Klärli Steiger die frisch renovierte «Schützenstube» neben dem Schiessstand Büelen. Die Bergmeilemerin und ihr Team laden am Eröffnungstag alle Gäste zu Älplermagronen ein.
- Am gleichen Tag eröffnet die Papeterie Köhler nach einigen Wochen Umbauzeit das renovierte Geschäft an der Dorfstrasse wieder. Ein Einkaufsgutschein und ein kleines Eröffnungsgeschenk locken zum Kaufen.
- Das 2-Rad-Center Hofer feiert seine 75-jährige Erfolgsgeschichte. (Vgl. dazu auch S. 35ff.)
- Die Firma Fust, der Jeansladen Pinocchio, das Schuhhaus Walder und die BurgApotheke feiern ihr 20-Jahre-Jubiläum im Zentrum Rosengarten mit Vergünstigungen und musikalischer Unterhaltung.

- Nach dreissig Jahren Tätigkeit als Allgemeinpraktiker übergibt Dr. med. Bruno Bonin seine Praxis an der Bruechstrasse seinem Nachfolger Dr. med. Klaus Ferdinand, der die üblichen hausärztlichen Dienste sowie Akupunktur anbietet.
- Das Kleidergeschäft «Top Shop» zieht von der Ecke Bahnhof-/Dorfstrasse in die ehemaligen Räume des Landi-Gartencenters am Hüniweg um. Es muss der neuen Filiale der Raiffeisenbank weichen.

Zum achten Mal laden am 1. die Weinbauern Schwarzenbach, Schneider und Bolleter (v.l.n.r.) zum «offenen Weinkeller» ein. Neben Degustationen werden Kellerbesichtigungen, Rebrundgänge und Kulinarisches geboten.



- Eine Aktion der IG Zöliakie, lanciert von verschiedenen Ladengeschäften und dem Restaurant Blumental, informiert über die häufigste, oft unerkannte Dünndarmerkrankung Zöliakie. Als 1. Preis bei einem Wettbewerb gibt's einen vom Restaurant Blumental gesponserten Essensgutschein für eine glutenfreie Mahlzeit.



Die Privatklinik Hohenegg verzeichnete 2007 einen Zuwachs der Bettenbelegung um vier Prozent und einen Gewinn von 40'000 Franken. Dank der Nachfrage können weitere Betten angeboten werden. Ab 2009 sind Professor Dr. Daniel Hell (links) und PD Dr. Stefan Büchi (rechts) neue Kompetenzleiter für die Fachbereiche «Burn-out und Lebenskrise» beziehungsweise «Psychosomatik». Mitte: Dr. med. Toni Brühemann.

- Die Fischerei Grieser eröffnet in den Räumen der ehemaligen Metzgerei Cortali an der Seestrasse in Obermeilen einen Laden. Verkauft werden fangfrische Fische aus dem Zürichsee.
- 606 Aktionäre nehmen an der 75. Generalversammlung der Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG in Horgen teil. Verwaltungsrats-Präsident Edy Hofmann erreicht die Alterslimite und tritt zurück. Neu stellt sich der bisherige Vizepräsident Werner Richi für das Amt zur Verfügung. Als Ehrengast überbringt Regierungsrätin Ursula Gut die Glückwünsche der Regierung. Die GV schliesst mit Abendessen auf den Schiffen «Helvetia», «Limmat» und «Panta Rhei».



Auch Meilemer Bauern beteiligen sich am nationalen Streik für einen fairen Milchpreis. Reto Alig macht mit einem Stand am Geschicklichkeitsfahren der Feuerwehr auf sein Anliegen aufmerksam und verteilt gratis Rohmilch und Milchshakes. Auf seinem Hof ob dem Herrenweg kann man vorübergehend Gratismilch beziehen.

Juni

- An der GV der Gasthof zum Löwen AG löst Felix Krämer Hugo Bohny als Präsident ab. Die Auslastung und die Anzahl der Gäste haben zugenommen. Zielsicher habe Hugo Bohny Stolpersteine

aus dem Weg geräumt und so den «Löwen» zum Erfolg geführt, betont Vizepräsidentin Helen Gucker.

- Ende Juni übernimmt Martin Köstli von Marcel Meisel die Leitung der örtlichen UBS-Geschäftsstelle an der Dorfstrasse. Der neue Leiter ist 31-jährig und arbeitet schon seit zehn Jahren bei der UBS.
- Traditionelle Chinesische Medizin TCM wird immer beliebter. An der Dorfstrasse 140 wird darum ein SinoQI TCM Zentrum eröffnet. Universitär ausgebildete Ärzte bieten im neuen Zentrum u.a. Akupunktur, Massage und Kräutertherapien an.
- Die Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG meldet Rekordzahlen während der Euro 08: 245'000 Personen und 158'000 Motorfahrzeuge benutzen die schwimmende Brücke und verhindern so einen Verkehrskollaps in der Stadt Zürich.

Sport und Vereine

Beatrice Ewert-Sennhauser

Juli 2007

- 34 Jugendliche aus der Jugendmusikschule Pfannenstiel und aus der Stadt Luzern erleben eine musikalische Reise in die Welt der Filmmusik. Die überregionale Zusammenarbeit der Musikschulen schlägt eine Brücke zwischen Klassik und modernen Musikwelten.
- An den kantonalen Nachwuchsmeisterschaften nehmen zehn Mitglieder des LC Meilen teil. Carmen Pulver erreicht beim 3000-Meter-Rennen den hervorragenden zweiten Rang. Lisa Dickenmann erringt im Hochsprung den vierten Platz, ebenso Raphael Hofmann im Weitsprung.
- Die 15-jährige Seraina Hügli aus Meilen gewinnt mit dem Team von Zürich-Seebach die Schweizermeisterschaft im Fussball der U18-Juniorinnen.
- Der Verein Bergwacht Meilen feiert sein erstes grosses Fest, natürlich beim Bergschulhaus. Kindertheater und Schülerband umrahmen das köstliche Buffet.
- Die «Esel-Trophy» in Toggwil beweist, dass Esel nicht immer störrisch sind. Die Langohren müssen einen Slalom absolvieren, ein Tor durchqueren oder eine Wippe betreten.
- Die Tauchgruppe Meilen feiert ihr 20-Jahre-Jubiläum mit einem öffentlichen Schnuppertauchen und einer Tauch-Olympiade für Vereinsmitglieder.
- Am Fischerkurs hantieren Dutzende von Kindern begeistert mit Angel und Köder. Am Schluss können alle einen Fisch mit nach Hause nehmen.
- An der «Open Water»-Schweizermeisterschaft holt sich Danielle Villars vom SC Meilen in der Klasse der 14- und 15-Jährigen die Goldmedaille.

August

- Das Kinderballett Meilen bietet für Teenager ab 13 Jahren neu Hip-Hop-Tanzkurse mit Sandro Minasi, der mit seiner Dance Company mehrfach Schweizer Meister wurde.
- Der Jugendtreff wird unter reger Mithilfe mehrerer Jugendlicher frisch gestrichen und erstrahlt in neuem Glanz.
- Das traditionelle Plattenfest im Alterszentrum profitiert von herrlichem Spätsommerwetter, drinnen und draussen herrscht sonnige Stimmung.
- Mehr als 200 Zuhörer sind begeistert vom ersten Konzert der Veteranen-Blasmusik Region Zürichsee/Obersee. Mit den Veteranen treten auch der Jodelclub Heimelig und die Meilemer Alphornbläser auf.
- Was als einfaches Singspiel gedacht war, wird zum Musical: Der Jugendchor Meilen reisst die Zuschauer mit seiner Inszenierung von «Anatevka» zu Begeisterungstürmen hin.

Oktober

- Ein Dutzend Kiwanis-Clubmitglieder leistet einen Arbeitseinsatz für Hermelin, Gartenrotschwanz und andere bedrohte Tierarten im Gebiet Altschür in Feldmeilen.

Januar 2008

- Die Meilemer Kaninchenzüchter erreichen an der Seeverbands-Ausstellung die höchste je erzielte Siegerpunktzahl.

März

- Der LC Meilen feiert seinen 30. Geburtstag und blickt auf ein sportlich erfolgreiches Jahr zurück. Gleich sieben Athleten schafften den Sprung auf die vordersten Plätze des letztjährigen Züri-Lauf-Cups.



- Der Schwimmlclub Meilen wird anlässlich der 3. Meilemer Sportlerehrung speziell für seine Nachwuchsförderung geehrt. Als Einzelsportler ausgezeichnet werden Maja Luder-Gautschi, Beat Elmer, Danielle Villars, Seraina Hügli und Lara Müller.
- Aus dem «Frohsinn» wird «Musikverein Meilen»: Der Verein gibt sich anlässlich der 102. Generalversammlung einen neuen Namen.
- Bei idealen Witterungsbedingungen erreichen 33 Meilemer das Ziel des Zürich Marathon. An der Strecke zwischen der Landi-

wiese in Zürich und der Wendemarke in Meilen wird ein veritables Frühlingsfest gefeiert.

- Beim 50. Pfannenstielschwinget begeistern die angereisten Aktivschwinger das Publikum mit hochklassigen Wettkämpfen.
- Ein neues Projekt von Swiss Athletics (Schweizerischer Leichtathletikverband) feiert am 5. abends um 5 Uhr Premiere: «Go for 5», dabei sollen möglichst viele Menschen fünf Kilometer zurücklegen, egal ob laufend, (nordic) walkend, oder spazierend.
- Zum ersten Mal ist das Gelände des unteren Pfannenstiels Austragungsort der neu geschaffenen «Jump-Green-Prüfung» des Ostschweizer Kavallerievereins.
- Meilen mausert sich zum Drachenboot-Zentrum. Während zwei Tagen kämpfen Plauschmannschaften und Elite-Teams um die Drachenkopf-Pokale, mit dabei auch je ein Team aus Frankreich und Deutschland.
- Die Euro 08 findet auch in Meilen statt. Sechs Gastronomen und viele Freiwillige aus den Vereinen helfen mit beim Public Viewing in der Seeanlage. Die fussballfreien Abende werden mit Themenabenden gefüllt.

Mai

Juni



- Die Feuerwehren messen sich beim Geschicklichkeitsfahren. Es gilt, grosse Lastwagen oder Kleinfahrzeuge zentimetergenau durch diverse Parcours zu lenken.
- Sportbegeisterte Mädchen zeigen am Rangturnen ihr Können. Neben dem Einzelwettbewerb in Bodenturnen, Weitsprung, Sternlauf, Ballwurf und Hindernis-Parcours steht vor allem Spass und Mitmachen im Vordergrund.
- Die vor Jahren erstellte Laufträff-Strecke auf dem Pfannenstiel wird einer Wartung unterzogen und neu beschildert.
- Der Märtverein Meilen ist aus der Märtkommission des Frauenvereins entstanden. Ziel und Zweck des neuen Vereins ist es, einen weiterhin attraktiven Herbstmarkt und einen festlichen Weihnachtsmarkt zu organisieren.